

**Vortrags-Programm des Humboldtvereins Eibau 1927**

- 12. Januar: Franz Aulich, Reichenberg, „In den Hohen Tauern“.
- 25. Januar: Oberleutnant Tschweltsch, Löbau, „Die moderne Luftschiffahrt“.
- 2. Februar: Walter Stöhner „Im unerforschten Osten Tibets“.
- 16. Februar: Gustav Herrmann, Leipzig, Löns-Abend.
- 16. März: Oberstl. Heinecke, Waldheim, „Rund um Arabien“.

Vortrageinschaltung noch vorgesehen.

**Hörnig.** Der Verein für wissenschaftliche Unterhaltung zu Hörnig ist seit 1880 korp. Mitglied des Verbandes „Lusatia“, des Volksbildungsverbandes seit 1890 und des Verbandes Oberlausitzer Obst- und Gartenbauvereine seit dessen Bestehen 1900. Der Verein unterhält einen reich ausgestatteten Lesekreis und eine Volksbibliothek. Vereinsabende finden im Winter zwei, im Sommer eine statt. Mitgliedszahl 120. Gründungsjahr: 1850. 1. Vorsitzender: Hermann May, seit 1879, Schriftführer: Wilhelm Steudtner, seit 1881 und Kassierer sowie 2. Vorsitzender: Oswald Mittel.

**Bericht des Fortbildungsvereins zu Rottmarsdorf über die Vereinstätigkeit im 53. Vereinsjahr.** Im Vereinsjahr 1926 wurden außer der Hauptversammlung noch 4 weitere Versammlungen abgehalten. Dieselben waren besucht von 51 Mitgliedern, das sind im Durchschnitt 10 für jede Versammlung. Vorlesungen wurden 2 gehalten. Vorträge mit Lichtbildern waren 4. 1. „Marokko — Land und Leute“, Ing. Rohke, Obergünnersdorf, 2. „Kreuz und quer im Mittelmeer“, Max Rentwich, Berlin, 3. „China“, Stöhner, 4. „Spanien — Land und Leute“, Ing. Rohke, Obergünnersdorf, betr. Vorträge wurden öffentlich veranstaltet. Wanderungen wurden 2 unternommen, eine rund um den Rottmar nach dem Beckenberg bei Eibau, die andere nach dem Stadtpark in Neusalza. An den Verbands-Versammlungen beteiligte sich der Verein: 1. an der Winterversammlung in Eibau, 2. an der Sommer-Wanderversammlung in Eibau und 3. an dem Verasest in Dybin.

**Dybin, 9. Dezember.** Der Gebirgsverein Dybin mit Hain hielt am Dienstag, 7. Dezember, im „Hotel zur Rodelbahn“ seine gutbesuchte Monatsversammlung ab. Zum Kapitel Weg und Steg wurde berichtet, daß der Hauptverbindungswege vom Bahnhof Dybin nach dem Hochwald dringend ausbesserungsbedürftig sei. Die Baukolonne hat ein großes Stück dieses Weges bereits wieder in Ordnung gebracht, die Fortführung der Arbeiten ist aber durch das beginnende Schneewetter für dieses Jahr ausgeschlossen. Im zeitigen Frühjahr sollen die Arbeiten wieder aufgenommen werden. Der Beschluß nach Weiterführung der Markierungen der nordböhmisches Touristenwege auf reichsdeutschem Gebiet mit selbstbeschafften Markierungstafeln wurde aufgehoben. Gerade im Hochwaldarbeitsgebiete sind bereits so viel deutsche Markierungen mit vollen Beschriftungen angebracht, daß neue Markierungen unnötig sind und höchstens verwirrend wirken können. Der Sport und Verkehrsausschuß in Dybin veranstaltet am 1. Januar 1927 ein großes Kostümrodeln auf der Hochwaldrodelbahn. Der Vorsitzende bemerkte hierzu, daß am 31. Dezember 1926 ein Sonderzug von Leipzig in Dybin eintreffen wird. Nach längerer Aussprache wurde die Teilnahme am Kostümrodeln und die Bewilligung der Geldmittel beschlossen. Bemerkte wurde, daß der Gebirgsverein in erster Linie die ihm eigentümlichen Wege-Arbeiten voll leisten müsse und für andere Zweige der Hebung des Fremdenverkehrs sich ganz auf den Verkehrsverband verlassen könne. Zur Verschönerung des Kostümrodelas soll am Abend ein Rodel-Lampionzug durch den Ort veranstaltet werden. Nach Schluß der offiziellen Versammlung lauschten die Anwesenden dem hochinteressanten Vortrage des Herrn Ebert über seine Erlebnisse im Hererokriege 1904. Lebhafter Beifall war der Dank für diese Ausführungen.

**Dresden.** Landsmannschaft Elstra und Umgegend. In Dresden hat sich nun auch eine Landsmannschaft ehemaliger Elstraer unter obiger Bezeichnung gebildet. Zweck dieser Vereinigung soll sein, Geselligkeit und die Liebe zur Heimat zu pflegen. Die Vereintigung bittet alle Elstraer Landsleute, ihre Verwandten und Bekannten auf die Vereintigung aufmerksam zu machen und ihr Adressen von Landsleuten, die in Dresden und Vororten wohnen, bekannt zu geben, um evtl. Einladungen ergehen lassen zu können. Jeden dritten Sonntag im Monat, abends 7 Uhr, findet geselliges Beisammensein statt, und zwar beim Landsmann Adolf Rietscher, Restaurant „Stadt München“, Helmholz-Str. 2, Ecke Münchner Str., Straßenbahn-Linien 1 und 11 bis Haltestelle Nürnberger Platz. — Hoffentlich fällt oben ausgesprochene Bitte auf fruchtbaren Boden, damit die kleine junge Vereintigung, der wir die herzlichsten Heimatgrüße und Wünsche hiermit noch übermitteln, sich den übrigen Landsmannschaften mit ihren vielen Mitgliedern bald anpassen kann und so ein festes Bindeglied aller Elstraer mit der alten Heimat werden möge. Was in unseren Kräften liegt, die Vereintigung in

ihrem Vorhaben tatkräftig zu unterstützen, soll und wird geschehen. In diesem Sinne nochmals „In Heimatsstreu fest!“

**Leutersdorf, D.-L.** Kurzer Bericht über das Arbeitsjahr 1925/26 des Volksbildungsvereins. Im vergangenen Jahre veranstaltete der Verein fünf Vortragsabende, die sich ohne Ausnahme eines sehr guten Besuches erfreuten. Es sprachen Kaufmann Reichelt-Neugersdorf über „Brasilien“, Vater-Löbau: „Vom Großvenediger über den Großglockner ins Salzkammergut“, Stöhner-Döfenrund: „4500 Kilometer im Sattel durch die Wüste Gobi und die Mongolei“, Laube-Leipzig: „Tut-ench-Amun“, Bürgel-Berlin hielt hier seinen ersten astronomischen Vortrag. Auf Beschluß des Vorstandes wurde der Mitgliedsbeitrag auf 2 RM. festgesetzt, doch genießen bei allen Veranstaltungen die Mitglieder Preisermäßigungen.

**Neugersdorf.** Naturwissenschaftlicher Verein. Zweck: Vermittlung und Pflege naturwissenschaftlichen Verständnisses im allgemeinen, sowie der Orts- und Heimatkunde im besonderen. Der Verein bietet seinen Mitgliedern geeignete Vorträge, unterhält eine Bücherei zu freier Benutzung, sowie reichhaltige Sammlungen, die zu einem Helmat-Museum ausgebaut werden sollen.

**Ebersbach.** Seine diesjährige Hauptversammlung hielt der hiesige Humboldtverein am Sonnabend, dem 4. Dezember, in der Humboldtbaude ab. Aus dem vom Vorsitzenden, Lehrer Rühlker, zum Vortrag gebrachten Jahresbericht ging hervor, daß der Verein sich auch im 65. Vereinsjahre rüstig vorwärts entwickelt und den Vereinszweck erfüllend zahlreiche volksbildende Vortragsveranstaltungen abhielt. Geschaffen wurde im vergangenen Jahre die Erweiterung des Waldplatzes hinter der Baude. Die Wege des Schlechteberges fanden ihre Verbesserung und die Baude selbst erhielt einen Radioapparat. Der stellvertretende Vorsitzende, Katschek-Schlackwerder, dankte dem Vorsitzenden und erstattete sodann den Jahresbericht über das Vereinsmuseum in der Baude, in das verschiedenartige Neuerungen eingearbeitet wurden, die aber leider nicht die gewünschte Benutzung fanden. Dem Jahresberichte über die Baude folgte der Bericht über die Vereinsbibliothek, für die verschiedene neue Bücher geschafft wurden, die aber leider nicht die gewünschte Benutzung erfährt. Der von dem Kassierer Alwin Henke vorgetragene Kassenbericht schloß mit einem Überschuß ab, bedauert wurde jedoch, daß die Kosten für die Vortragenden so hohe seien. Es wurde der Wunsch zum Ausdruck gebracht, daß die Vorträge doch noch besser besucht werden möchten als bisher. Man nahm noch den Bericht über die Baudenkasse entgegen und genehmigte hierauf die Jahresberichte. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder, darunter den ersten Vorsitzenden, wählte die Versammlung wieder und ferner als neue Mitglieder des Gesamtvorstandes die Herren Klein und Holscheider. Einer Verwaltung der Bauden- und der Vereinskasse durch zwei Mitglieder stimmte man zu; für die Vereinskasse wurde Herr Weinhold als Kassierer gewählt. Genehmigung erteilte die Versammlung dem Gesamtvorstande zur evtl. Aufnahme einer Hypothek, die sich infolge verschiedener Reparaturen an der Baude gegebenenfalls als notwendig erweisen wird.

**Singer Nähmaschinen**



Erläuterte Zahlungsbedingungen

Eine SINGER mit Motor u. Nählicht

Mein schnellster Weihnachtswunsch

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

ZITTAU, Markt 7.